

Newsletter

März 2025



Wir informieren über unsere neuen **Veranstaltungen, Projekte** und berichten von den vergangenen Aktivitäten, einmal monatlich.

newsletter@kappeln-ist-bunt.de

Setz ein Zeichen - wirke mit – bring Dich ein
Du möchtest Dich für den Erhalt der Demokratie und dem Schutz der Menschenrechte einsetzen?
Du willst Mitgestalten?
Du kannst die bestehenden Aktivitäten bei uns verstärken, oder neue Ideen einbringen.
Du und Deine Unterstützung sind wertvoll.
Klare Haltung, klare Worte, klare Handlungen!
Sprich uns gerne an, wir freuen uns auf Dich!

Kappeln ist bunt

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“

Molière

vergangene Veranstaltungen im Februar 2025

1.500 Menschen kamen am 08.02. in Kappeln zur Demonstration. Danke an alle Menschen, die ein klares Zeichen für Demokratie und Vielfalt gesetzt haben. Kappeln bleibt Bunt.



3. Mitsingevent am 15.02. in der Auferstehungskirche in Kappellen-Ellenberg. Aus einem Feedback: "Ganz unglaublich, temperamentvoll, ehrlich und voll Kraft. Bitte bald wieder."



Flashmob am 22.03. in Kappeln.

Ein Miteinander von

„Kappeln ist bunt“, den Zumba-Gruppen des SV Schwansen und dem Familienzentrum Damp & rundum machte dieses möglich.

EINLADUNG

Veranstaltung zum Projekt Gegen das Vergessen von **K**appeln **i**st **B**unt



CHAI



Auf das Leben

**Aus Anlass des 100. Geburtstags
des Holocaust-Überlebenden und Zeitzeugen
Albrecht Weinberg
wollen wir sein Engagement würdigen und
gemeinsam die Kostbarkeit des Lebens feiern.**

Programm:

- a) Redebeitrag zu Albrecht Weinberg, seinem Leben und Wirken**
- b) Wir lesen aus seinem Buch:
„Damit die Erinnerung nicht verblasst wie die Nummer auf
meinem Arm“**
- c) Wir zeigen kleine Filme und Fotos**
- d) Wir laden ein zu gemeinsamen Gesprächen**
- e) Verlosung. Es sind 3 Preise zu gewinnen.
Es gibt Getränke, Häppchen, Kaffee und Kuchen**

30. März 2025 15 Uhr

**Ort: Begegnungszentrum Ellenberg
Ellenberger Straße 27
Kappeln-Ellenberg**

Der Tag von Potsdam. Ein Wendepunkt in der deutschen Geschichte und seine Parallelen zur Gegenwart.

Am 23. März 1933 fand in Potsdam eine der symbolträchtigsten Veranstaltungen der frühen NS-Zeit statt: der sogenannte „Tag von Potsdam“. Dieser Tag markierte nicht nur einen Wendepunkt in der deutschen Politik, sondern auch einen entscheidenden Moment in der Geschichte des Nationalsozialismus und der Weimarer Republik.

Die Veranstaltung wurde als feierliche Zeremonie inszeniert, um die Machtübernahme der Nationalsozialisten zu legitimieren und die Unterstützung der konservativen Eliten zu demonstrieren.

Adolf Hitler, der zu diesem Zeitpunkt bereits Reichskanzler war, lud zu einem Festakt in der Garnisonkirche ein, die als Symbol preußischer Tradition und Militarismus galt. An seiner Seite standen hochrangige Vertreter des Militärs, der Industrie und der politischen Elite, darunter der Reichspräsident Paul von Hindenburg.

Die Zeremonie war von einer starken Symbolik geprägt. Hitler stellte sich als der Retter der Nation dar, der die Ordnung und Stabilität wiederherstellen wollte. Die Anwesenheit von Hindenburg, einem der letzten Vertreter der alten Ordnung, sollte den Anschein erwecken, dass die Nationalsozialisten die Unterstützung der traditionellen Kräfte genießen. In seiner Rede betonte Hitler die Notwendigkeit von Einheit und nationaler Erneuerung, während er gleichzeitig die politischen Gegner diffamierte.

Der Tag von Potsdam war jedoch nicht nur eine politische Inszenierung, sondern auch ein Vorbote der kommenden Repression. Nur wenige Tage später, am 24. März 1933, verabschiedete der Reichstag das Ermächtigungsgesetz, das Hitler weitreichende Vollmachten verlieh und die Grundlage für die Diktatur des Nationalsozialismus legte. Die demokratischen Institutionen der Weimarer Republik wurden damit faktisch abgeschafft.

In der heutigen Zeit sehen wir, wie politische Rhetorik und Symbolik erneut genutzt werden, um gesellschaftliche Spaltungen zu vertiefen und autoritäre Tendenzen zu legitimieren. In vielen Ländern, einschließlich Deutschland, gibt es eine wachsende Besorgnis über den Anstieg populistischer Bewegungen, die oft mit einfachen Lösungen und dem Versprechen von nationaler Einheit werben. Diese Bewegungen neigen dazu, Minderheiten zu stigmatisieren und die demokratischen Institutionen in Frage zu stellen, ähnlich wie es in der Weimarer Republik der Fall war.

Die Bedeutung des Tags von Potsdam liegt nicht nur in der Machtergreifung der Nationalsozialisten, sondern auch in der Art und Weise, wie dieser Tag die Spaltung der deutschen Gesellschaft verdeutlichte. Während die einen die neue Ordnung begrüßten, sahen andere, darunter viele Sozialdemokraten, Kommunisten und Juden, ihre Existenz bedroht. Auch heute gibt es eine zunehmende Polarisierung, in der verschiedene gesellschaftliche Gruppen gegeneinander ausgespielt werden. Die Rhetorik von „uns gegen die“ kann zu einem gefährlichen Klima führen, in dem Toleranz und Dialog in den Hintergrund gedrängt werden.

In der Rückschau erinnert der Tag von Potsdam an die Gefahren der politischen Manipulation und den Missbrauch von Symbolik zur Legitimierung autoritärer Herrschaft. Er mahnt uns, die Werte der Demokratie und der Menschenrechte zu verteidigen und wachsam gegenüber den Anfängen von Extremismus und Intoleranz zu sein. In einer Zeit, in der die Demokratie weltweit unter Druck steht, ist es wichtiger denn je, aus der Geschichte zu lernen und für eine offene, inklusive Gesellschaft einzutreten.

Text @J.G./Kappeln ist Bunt

**Netzwerken ist nicht
„Kontakte sammeln“,
Netzwerken ist, wenn man
Beziehungen aufbaut.“ Ivan
Misner**

Mit diesem Newsletter wollen wir beginnen unser Netzwerk vorzustellen.



Im Sommer 2012 wurde die Kappelner Tafel gegründet.

Die Tafeln bilden die Brücke zwischen Armut und Überfluss; sie bemühen sich, mit ehrenamtlichen Helfern um einen Ausgleich.

Viele unserer Kundinnen und Kunden finden auf Grund ihres Alters, einer Krankheit oder der geringen Qualifikation keine Arbeitsstelle mehr.

Es kommen Menschen zu uns, die von der Einkommensarmut betroffen sind, wie Geringverdiener, alleinerziehende Mütter und seit 2022 besonders viele Schutzsuchende.

Auch die Altersarmut nimmt zu. So kommen jetzt auch vermehrt Rentnerinnen und Rentner zu uns, weil ihre Rente zu gering ist, um davon menschwürdig leben zu können.

Wer die vielen Einzelschicksale kennt, wehrt sich gegen pauschale Vorurteile.“
Zitat Kappelner Tafel

Damit ist die Kappelner Tafel mit vielen Ehrenamtlichen eine wichtige Unterstützung für ein menschenwürdiges Leben in unserer Gesellschaft..

Auch wir von Kappeln ist Bunt freuen uns über die vielfältige Unterstützung der Kappelner Tafel von Anfang an. Ehrenamtliche der Tafel haben unsere Demonstrationen als Ordner unterstützt, wir bekamen zupackende Hilfe bei unserem Grillfest in 2024 und bekamen Beratung und Ideen und sind in einem wertvollen Austausch miteinander. Durch Netzwerken und gegenseitige Unterstützung, können wir mehr erreichen. Wir danken der Kappelner Tafel für ihr wertvolles Engagement.

„Kappeln ist bunt“ und die „Kappelner Tafel“ setzen sich für ein offenes, solidarisches und gerechtes Miteinander in unserer Stadt ein. Während „Kappeln ist bunt“ für Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt steht, hilft die „Kappelner Tafel“ Menschen in Not mit Lebensmitteln und Unterstützung.

Uns verbindet das gemeinsame Ziel, eine lebenswerte Gemeinschaft zu schaffen, in der jeder Mensch respektiert und unterstützt wird – unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder Lebenssituation.

Gemeinsam machen wir Kappeln stark!“

Zitat Harald Meyer, 1. Vorsitzender der Kappelner Tafel e.V.